

1. Präpositionen bei Ortsangaben

2. Grundsätzliches über Präpositionen

3. Faustregeln zum Gebrauch einiger Präpositionen

4. Ländernamen und -adjektive

Was Sie schon kennen: „Verhältniswörter“

Normalerweise drücken Präpositionen ein **Verhältnis** zu einer Person oder Sache aus: Sie wollen **nach** Spanien, weil Sie noch nicht **in** Spanien sind oder sind zufrieden, weil Sie gerade **aus** Spanien kommen. Sie müssen Ihr Buch mühevoll suchen, weil es nicht **auf**, sondern **unter** dem Tisch liegt. Und so weiter, und so weiter. Im Spanischen ist das im Prinzip nicht viel anders als im Deutschen. Allerdings steckt der Teufel - wie immer - im Detail.

1. Präpositionen bei Ortsangaben: *en, a, de, por*

Bei Ortsangaben ist die Sache bekanntlich so: Entweder man **ist irgendwo**, oder man **will/begibt sich dahin** oder aber, man **kommt daher**. Dem entsprechen die drei Präpositionen *en, a* und *de*:



Vivo en España.
Ich lebe in Spanien.



Voy a España.
Ich reise/fahre nach Spanien.



Soy de España.
Ich bin aus Spanien.

Wenn Sie also ausdrücken möchten, dass Sie **irgendwo sind** („wo?“), steht *en*. Wenn Sie sich **in die entsprechende Richtung bewegen** („wohin?“), müssen Sie *a* setzen. Und wenn Sie **irgendwoher kommen** („woher?“), drücken Sie diese Tatsache mit Hilfe der **Präposition de** aus. Das gilt nicht nur für Länder, sondern auch für Städte, Regionen, Landschaften etc.:

Vivo en Madrid.
Ich lebe **in** Madrid
Voy a Galicia.
Ich fahre/ reise **nach** Galizien.
Soy de Andalucía.
Ich bin **aus** Andalusien.

„Von...nach“, aber auch „von...bis“ wird im Spanischen in der Regel mit *de...a* wiedergegeben:

Hoy viajo de Granada a Madrid.
Heute reise ich von Granada nach / bis Madrid.

In allen diesen Fällen ist der Gebrauch unserer drei Präpositionen glasklar und leicht zu durchschauen.

Wenn Sie eine **ungefähre Ortsangaben** machen wollen, können Sie meistens *por* setzen.

Hay un banco por aquí?
Gibt es hier (in der Gegend) irgendwo eine Bank?

Die Präposition *por* steht auch **bei Ortsangaben, die in Zusammenhang mit einer Bewegung** gemacht werden:

Kristina pasa por el banco.
(etwa.) Kristina geht kurz zur Bank/bei der Bank vorbei.

So wäre eine Reise **durch** Spanien *un viaje por España*, und wenn man sagen will, dass man **über** Barcelona fährt, steht ebenfalls *por*. „Autobahn fahren“ heißt logischerweise *ir por la autopista*.

2. Grundsätzliches über die spanischen Präpositionen: Nicht immer so logisch

Leider ist der Gebrauch nicht immer so logisch und klar wie in den Beispielen oben. Außerdem kann ein und dieselbe Präposition ganz unterschiedliche Bedeutungen haben, sodass 'simples Vokabellernen' (ohne Berücksichtigung des Sinnzusammenhangs) wenig hilfreich ist. Sehen wir uns dazu ein paar Beispiele mit der Präposition *a* an:

Kristina saluda a unos amigos.
Kristina grüßt/begrüßt einige Freunde.
El libro no gusta a Kristina.
Das Buch gefällt Kristina nicht.
Los estudiantes comen a las 2 de la tarde.
Die Studenten essen **um** 2 Uhr nachmittags.
El banco está a la derecha.
Die Bank liegt **auf** der rechten Seite.

Im ersten Beispiel schließt die Präposition *a* ein direktes („wen?“), im zweiten ein indirektes Personenobjekt („wem?“) an. Sie wird in beiden Fällen nicht übersetzt (vgl. SLE 11).

Im dritten Beispiel steht *a* in einer Zeitangabe und bedeutet im Deutschen „um“¹. Im letzten Satz leitet die Präposition *a* eine Ortsangabe ein. Diesem *a* entspricht im Deutschen „auf“. Und damit sind noch längst nicht alle Möglichkeiten erschöpft.

Ein besonderes Kapitel sind die **Präpositionen im Verbanschluss**. Hinter manchen Verben muss nämlich eine Präposition stehen, wenn ein weiteres Verb im Infinitiv folgen soll:

<p><i>Kristina aprende a jugar al tenis.</i> Kristina lernt Tennis spielen.</p>

Dem Ausdruck „lernen, etwas zu tun“ entspricht im Spanischen die Folge *aprender a hacer algo*. Und wenn man ein Spiel spielt oder eine Sportart betreibt, steht zwischen dem Verb *jugar* („spielen“) und dem betreffenden Spiel oder der Sportart ebenfalls die Präposition *a*. Das gilt auch für andere Ausdrücke:

<p><i>Kristina no tiene ganas de trabajar hoy.</i> Kristina hat heute keine Lust zu arbeiten.</p>

Der Ausdruck „Lust haben, etwas zu tun“ wird mit *tener ganas de hacer algo* wiedergegeben: Auf das Verb *tener* folgt zunächst das Substantiv *la gana* („der Wunsch“, „die Lust“) im Plural und ohne Artikel, da es sich um einen festen Ausdruck handelt. Dann kommt - unvermeidlich - die Präposition *de* und schließlich die Tätigkeit, zu der man Lust hat (oder auch nicht) im Infinitiv.

Dieses Problem ist übrigens leicht zu lösen: Sie lernen das Verb bzw. den kompletten Ausdruck **einschließlich Präposition**, also *aprender a hacer algo* („lernen, etwas zu tun“), *tener ganas de hacer algo* („Lust haben, etwas zu tun“) oder *jugar al tenis / al fútbol* („Tennis/ Fußball spielen“). Mehr dazu in SLE 34.

3. Faustregeln zum Gebrauch einiger Präpositionen

Doch zurück zum ‘Standardgebrauch’ von Präpositionen im Satz. Manches lässt sich hier nämlich doch in grobe Regeln fassen, sodass wir Ihnen ungefähre Orientierungshilfen bieten können.

- **Präpositionen bei Zeitenangaben²**

Der Zeitraum vor oder nach einem Geschehen beziehungsweise Zeitpunkt wird durch *antes de* bzw. *después de* ausgedrückt.

<p><i>Kristina come siempre antes de las dos..</i> Kristina isst immer vor zwei.</p>
--

¹ Mehr dazu in SLE 13

² Zu den Uhrzeiten s. SLE 13.1

*En España, mucha gente come **despues del** Telediario.*
In Spanien essen viele Leute nach dem „Telediario“ (bekannte Nachrichtensendung)

Diese beiden Präpositionen bestehen also, anders als im Deutschen, aus jeweils **zwei Elementen: *antes de, después de***. Wenn dieses *de* auf den bestimmten Artikel *el* trifft, passiert das übliche: Beide verschmelzen zu *del* (vgl. SLE 3.1).

Ebenfalls aus zwei Elementen besteht das spanische Gegenstück zu „seit“:

*Kristina está en España **desde hace** tres semanas.*
Kristina ist **seit** drei Wochen in Spanien.

Mit der Präposition ***desde hace*** können Sie ausdrücken, **wie lange ein Geschehnis oder ein Zustand etwas bereits andauert**.

Das zweite Element (***hace***) kann auch für sich alleine stehen und drückt dann in Verbindung mit einer Zeitangabe aus, **wie lange etwas her ist**, wie **weit ein Geschehen zurückliegt**. Es entspricht also dem deutschen „vor“ (etwa: „Kristina kam vor drei Wochen hier an“). Da in solchen Sätzen Vergangenheitszeiten stehen, gehen wir hier nicht weiter darauf ein.

Einen **konkreten Zeitraum** drücken Sie mit *en* aus:

***En agosto** Kristina está siempre en Alemania.*
Im August hält sich Kristina immer in Deutschland auf.

Hier liegt der Heimataufenthalt eindeutig innerhalb der 31 Tage, die den Monat August bilden.

- **Die Präpositionen *por* und *para*: Verwechslungsgefahr**

Die Präpositionen *por* und *para* werden oft miteinander verwechselt, zumal beide im Deutschen „für“ bedeuten können. Daher hier ein paar Tipps:

Oft gibt ***por* einen Grund oder eine Ursache an**. Die dazugehörige Frage lautet *¿por qué?* („warum?“, vgl. SLE 6.1):

*¿**Por qué** no sales? - **Por** la lluvia.*
Warum gehst du nicht aus? - Wegen des Regens.

Entsprechend heißt „deshalb“ ***por eso***.

Oft wird mit **por** auch ein **'Mittel** zum Zweck', **ausgedrückt** - ein Hilfsmittel, ein Instrument oder dergleichen, mit dessen Hilfe man etwas ausführt:

*Kristina llama **por** teléfono.*
Kristina ruft an (wörtlich: ...ruft per Telefon).

Übermittlungsmedium für die durchzugebende Botschaft ist in unserem Beispiel das Telefon - folglich steht *por*. Dem Ausdruck „per Brief“ entspricht *por carta*.

Schließlich werden mit **por Preisangaben** gemacht:

*Kristina compra una blusa **por** 50 euros.*
Kristina kauft eine Bluse für 50 Euro.

Und wenn ein feuriger spanischer Liebhaber Kristina in einer lauen Sommernacht ins Ohr flüstert, er würde alles für sie tun, setzt er ebenfalls die Präposition *por*:

*Yo haría³ todo **por** ti.*
Ich würde alles für dich tun.

Denn der Grund für alles, was er zu tun gedenkt, ist die von ihm angebetete Kristina. Und wenn er dann wirklich die Leiter nimmt, um für sie die Sterne vom Firmament zu pflücken, ist der Grund für diese Aktion kein anderer als ihre Existenz.

Dagegen drückt **para** meist einen **Zweck**, eine **Bestimmung** oder eine **Absicht** aus:

*Tengo un paquete **para** Kristina Becker.*
Ich habe ein Paket **für** Kristina Becker.

Auch hier steht im deutschen Satz „für“, in seiner spanischen Entsprechung jedoch *para* - kein Wunder, denn Kristina ist ja nicht der Grund für das Paket. Sie ist vielmehr die Empfängerin, das Paket ist für sie bestimmt. Dem entspricht die Präposition *para*.

*Kristina necesita este libro **para** su trabajo.*
Kristina braucht dieses Buch für ihre Arbeit.

Der Zweck des Buches ist die Hilfe bei der Arbeit. Wieder steht *para*, genau wie im folgenden Fall:

*Kristina toma el tren **para** Madrid.*
Kristina nimmt den Zug nach Madrid.

Bestimmungsort, also Ziel des Zuges, ist Madrid, weswegen „nach“ mit *para* wiedergegeben wird.

³ Die Formen von *hacer*, „tun“, „machen“ finden Sie in der Zusatz SLE „Verben“, das Verb steht hier im Konditional.

Oft folgt statt des Substantivs auch ein Infinitiv:

*Aprendo español **para** hablar con la gente.*
Ich lerne Spanisch, um mit den Leuten zu sprechen.

Dazu später mehr.

- **Mehr über die Präposition *de*: oft in zusammengesetzten Substantiven**

Oft steht die Präposition *de* in **Verbindung mit Substantiven**:

*No usa la máquina **de** escribir porque tengo un computador.*
Ich benutze die Schreibmaschine nicht, weil ich einen Computer habe.

Zusammengesetzte Substantive, die wir im Deutschen einfach aneinander schreiben („Schreib-Maschine“), werden im Spanischen **sehr oft mit *de* verbunden** (*máquina de escribir*).

4. Ländernamen und -adjektive: zwei Begriffe für vier Funktionen

Zur Bezeichnung eines Landes, seiner Einwohner und (falls vorhanden) seiner Sprache benötigen Sie nur zwei Begriffe: die Bezeichnung für das Land und das entsprechende Adjektiv (mit dem Sie alle möglichen Begriffe - hier eine Universität - national zuordnen können):

*Soy **alemán/alemana**. Vivo en **Alemania**. Hablo **alemán**.*
Ich bin Deutsche/r. Ich lebe in Deutschland. Ich spreche Deutsch.
*Estudio en una universidad **alemana**.*
Ich studiere an einer deutschen Universität.

Hier haben Sie (für Deutschland) alles zusammen: Zunächst die **Einwohner**, dann das **Land**, die **Sprache** und zuguterletzt das Nationalitäts-**Adjektiv**.

Mit inzwischen geschultem Blick haben Sie aber sofort erkannt, dass dazu nur **zwei Bezeichnungen erforderlich sind**: die für das **Land** (*Alemania*) und das **Adjektiv** (*alemán/alemana*). Denn Letzteres bezeichnet auch die **Sprache** - falls vorhanden - und die **Einwohner**. Wer dies im Hinterkopf behält, spart eine Menge Lernarbeit. Für Spanien und England lauten die entsprechenden Beispiele:

*Antonio es **español**. Vive en **España**. Habla **español**.*
*Estudia en una universidad **española**.*
*Jennifer es **inglesa**. Vive en **Inglaterra**. Habla **inglés**.*
*Estudia en una universidad **inglesa**.*

Wieder kommt man also mit zwei Wörtern aus: dem Wort für das **Land** (*España, Inglaterra*) und dem dazugehörigen **Adjektiv** (*español/española* und *inglés/inglesa*).

Übung:

Ergänzen Sie bitte die Präpositionen:

1. *¿De dónde es Vd.? - Soy ___ Sevilla.*
2. *¿Adónde vas?- Voy ___ casa.*
3. *_____ ir ___ Granada se pasa _____ Córdoba. Quiero ir ___ Granada. Tengo unos amigos ___ esta ciudad.*
4. *Recuerda: Tienes que pasar ___ el supermercado _____ comprar algunas cosas.*
5. *Isabel vive ___ Barcelona _____ seis meses.*
6. *¿Hay un buen restaurante _____ aquí? - Sí, hay un restaurante ___ esta calle, ___ la derecha.*
7. *Kristina compra una blusa _____ 40 euros.*
8. *_____ desayuno, Kristina va a la universidad. Vuelve _____ la tarde.*

Lösungen:

1. ¿De dónde es Vd.? - Soy **de** Sevilla.
2. ¿Adónde vas? - Voy **a** casa.
3. **Para** ir **a** Granada se pasa **por** Córdoba. Quiero ir **a** Granada. Tengo unos amigos **en** esta ciudad.
4. Recuerda: Tienes que pasar **por** el supermercado **para** comprar algunas cosas.
5. Isabel vive **en** Barcelona **desde hace** seis meses.
6. ¿Hay un buen restaurante **por** aquí? - Sí, hay un restaurante **en** esta calle, **a** la derecha.
7. Kristina compra una blusa **por** 40 euros.
8. **Después del** desayuno, Kristina va a la universidad. Vuelve **por** la tarde.